

studierte Violine und Kammermusik bei Igor Ozim und Günter Kehr.

Von 1979 bis 2014 war er Mitglied im RSO Saarbrücken (ab 2007 Deutsche Radio-Philharmonie Saarbrücken-Kaiserslautern), ab 1989 als Stimmführer der zweiten Violinen.

1983 war Götz Hartmann Gründungsmitglied des ARTUS – Quartetts, dem Streichquartett des Saarländischen Rundfunks. Mit diesem Ensemble erfolgte eine umfangreiche Konzerttätigkeit im In und Ausland. Etwa 50% des Repertoires bildete die Zeitgenössische Musik mit Erst- und Uraufführungen von Manfred Stahnke, Volker Blumenthaler, Joachim Krebs, Manuel Hidalgo, Aseon Han und Theo Brandmüller, um nur einige zu nennen.

Von 1984 bis 2000 war Götz Hartmann außerdem Mitglied im Linos-Ensemble.

1996 begann Götz Hartmann eine Dirigiertätigkeit, bei der er in der Anfangsphase begleitend an Kursen bei Werner Thärichen, Jorma Panula und Wolfgang Schäfer (Chordirigieren) teilnahm.

Derzeit ist er künstlerischer Leiter des Orchestre Symphonique SaarLorraine.

2010 übernahm er die Leitung des Kammerorchester Ricercare, das regelmäßig im Rahmen der Saarbrücker Sommermusik konzertiert. 2012 debütierte er mit diesem Orchester bei den Musikfestspielen Saar.

Seit 2002 gibt er zweimal im Jahr einen Violin-und Kammermusik-Kurs in Belo Horizonte/Brasilien.

2005 wurde er erstmals eingeladen nach Hamamatsu/Japan. Seitdem arbeitet er dort jährlich mit dem Ensemble Musique als Dirigent und Kammermusiker.

Seit 2013 gibt er außerdem Kurse für Violine und Kammermusik in Fukuroy/Japan.